



Stadt Kamen

Niederschrift

KU

über die
3. Sitzung des Kulturausschusses
am Montag, dem 15.12.2014
im Haus der Stadtgeschichte

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Heinrich Behrens
Herr Joachim Eckardt
Frau Bärbel Filthaut
Herr Thomas Greif
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Herr Klaus Kasperidus
Herr Günter Riech

CDU

Frau Ursula Brägelmann
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Erika Sander
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Frau Anke Jauer

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

FW/FDP

Frau Nadine Brzuska

Ortsvorsteher

Herr Ulrich Klein

Verwaltung

Herr Robert Badermann
Herr Jürgen Dupke
Herr Christian Frieling

Frau Marina Petersen
Herr Alexander Schröder
Frau Andrea Sternal

Gäste

Herr Fabian Kötter
Herr M. Weinert

Entschuldigt fehlten

Herr Hans-Dieter Heidenreich
Frau Christine Hupe
Herr Manfred Wiedemann
Herr Martin Wiegemann
Frau Nicola Zühlke

Der Ausschussvorsitzende **Herr Heidler** begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.
Frau Brzuska wurde als sachkundige Bürgerin zunächst verpflichtet.

Eine Änderung der Tagesordnung wurde nicht beantragt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Kindertheater 2015/2016	154/2014
3	Besucherstatistik in der Konzertaula Spielzeiten 2010/2011 – 2013/2014	165/2014
4	Projekte im Rahmen der Schulkultur	164/2014
5	„blues time 20:15“ in Kamen-Heeren-Werve	159/2014
6	JazzFrühschoppen auf der Hofanlage Kalthoff	161/2014
7	Musikschule - Rückblick 2014/Vorschau 2015 hier: Mündlicher Bericht	
8	Stadtbücherei - Rückblick 2014/Vorschau 2015 hier: Mündlicher Bericht	
9	Städtisches Museum - Rückblick 2014/Vorschau 2015 hier: Mündlicher Bericht	
10	Rathausgalerien hier: Bericht der Verwaltung	
11	Musikinitiative "Laut und Lästig" - Rückblick 2014/Vorschau 2015	
12	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Honorarkosten Kindertheater Spielzeit 2014/2015	153/2014
2	Engagementkosten und Eintrittspreis „blues time 20:15“	160/2014
3	Engagementkosten und Eintrittspreis „JazzFrühschoppen 2015“	162/2014
4	Zuschussgewährung „Laut und Lästig e.V.“ für das Jahr 2014	163/2014
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
6	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Herr Heidler stellte fest, dass es keine Einwohneranfrage gab und schloss damit den TOP 1.

Zu TOP 2.
154/2014

Kindertheater 2015/2016

Herr Heidler stellte laut Beschlussvorlage die neuen 5 Stücke im Kindertheater für die Spielsaison 2015/2016 vor. Er selbst zeigte sich begeistert, da er am gleichen Tag in der Nachmittagsvorstellung von „Die Olchis feiern Weihnachten,“ war.

Herr Heidler stellte keine weiteren Wortmeldungen fest und bat um Abstimmung.

Beschluss:

Dem zur nächsten Saison im Bereich Kindertheater vorgesehenen Angebot wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
165/2014

Besucherstatistik in der Konzertaula
Spielzeiten 2010/2011 – 2013/2014

Herr Frieling berichtete, dass in der Theaterreihe „Großes Abo“ weiterhin große Zuwächse zu verzeichnen waren. In der Reihe „Krimis & Komödien“ bewegten sich die Zahlen weiterhin auf konstant hohem Niveau, da der Schwerpunkt auf Komödien gelegt wurde und auch in der Zukunft Krimis nur mit aktuellem Hintergrund ausgesucht werden.

Herr Behrens betonte, dass er trotz des demographischen Wandels die Abo-Zahlen auf so hohem Niveau bei positiv gelebter Theaterkultur zur Kenntnis genommen hat.

Zu TOP 4.
164/2014

Projekte im Rahmen der Schulkultur

Auch im Jahr 2014 wurden die von der Stadt Kamen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 15.500 € von den Grundschulen und weiterführenden Schulen abgerufen, so berichtete **Christian Frieling**. Hierbei wurden die Wünsche der Schulen aufgenommen und nach Kopffzahlen verteilt.

Herr Eckardt betonte, dass es im Kreis Unna nur in Kamen diesen Zuschuss von 15.500 € gebe. Das sei hervorragend. Besonders hob er die Theaterprojekte hervor, wo die Schüler und Schülerinnen Präsentieren und Reden in der Öffentlichkeit lernten.

Herr Heidler stellte keine weiteren Wortmeldungen fest.

Zu TOP 5.
159/2014

„blues time 20:15“ in Kamen-Heeren-Werve

Herr Frieling stellte die Planung für die blues time 20:15 vor mit einer ganz jungen Band, die ihre Ursprünge im Kreis Unna haben.

Herr Kasperidus lobte das gute Bandangebot insbesondere bei der blues time.

Herr Heidler bat um Abstimmung.

Beschluss:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Durchführung der „blues time 20:15“ mit der aus Unna stammenden jungen Marius Tilly Band am 11.09.2015 im Natursteinwerk OTTO in Kamen-Heeren-Werve wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.
161/2014

JazzFrühschoppen auf der Hofanlage Kalthoff

Herr Heidler stellte hier keine Wortmeldungen fest und bat um Abstimmung.

Beschluss:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Durchführung des JazzFrühschoppen's 2015 mit der Band „Dixie Tramps Jazzband“ am 16.08.2015 auf der Hofanlage Kalthoff in Kamen-Methler wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.

Musikschule - Rückblick 2014/Vorschau 2015
hier: Mündlicher Bericht

Herr Schröder berichtete von der Arbeit der Musikschule im Jahr 2014. 696 Schülerinnen und Schüler wurden mit 26 Lehrkräften (alle in Teilzeit) in 17 unterschiedlichen Fächern unterrichtet. Die älteste Teilnehmerin der Musikschule ist bereits über 70 Jahre alt.

Es wurde ein breites Angebot in der allgemeinen Musikerziehung vorgehalten zur Förderung für Kleinkinder von 18 Monaten bis 4 Jahren (Musikwichtel/Musikzwerge) und in der musikalischen Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren bis zum Eintritt in die Grundschule.

Ein Schwerpunkt bildete die Kooperation mit den Grundschulen und hier das Erlebnis Musik mit 13 Kursen und 210 Kindern in allen Kamener Grundschulen, dazu Singen, Tanzen, Orff-Instrumente und die allgemeine Musikerziehung. Höhepunkt war hier der gemeinsame Auftritt aller Gruppen im Muttertagskonzert in der Stadthalle.

Darüberhinaus gab es in den Grundschulen das Erlebnis Musik mit Instrument. In 23 Kursen wurden 87 Kinder unterrichtet bei einer Gruppengröße von in der Regel 3-4 Kinder. Der Instrumentalunterricht als Orientierungsangebot in den Grundschulen ist auf ein Jahr begrenzt. Danach erfolgt der Übertritt in die Musikschule mit einer Quote von 40%.

In der Musikschule erfolgte die instrumentale Ausbildung hauptsächlich im Einzelunterricht. Ergebnisse wurden dann in Ensembles und dem Orchester aufgeführt. Daneben gab es Vorspiele und den Austausch mit den Partnerstädten.

Das Angebot richtete sich natürlich auch an Erwachsene und Senioren und die Inklusion wurde bereits seit vielen Jahren an der Musikschule gelebt.

Für die Zukunft wird die Musikschule weiterhin den Kernbereich stärken, die Ensemblearbeit bewerben und einen Talentschuppen immer Samstag-nachmittag veranstalten, wo Kinder das Erlernte zeigen können. Jedes Jahr im Januar findet das Neujahrskonzert der Musikschüler im Giebelsaal statt,

was sich großer Beliebtheit erfreut. Im Jahr 2016 findet das 50 jährige Jubiläum der Musikschule statt, wo bereits die Vorbereitungen laufen.

Herr Eckardt fragte nach dem Landesprogrammes JeKits.

JeKits sei die Fortführung des Landesprogrammes JeKi. JeKi bot rührgebietsweise allen Kindern an Grundschulen die Möglichkeit, kostengünstig ein Musikinstrument zu lernen, so berichtete **Herr Schröder**.

JeKits werde im Schuljahr 2015/2016 in ganz NRW fortgesetzt und werde das Angebot um Instrumente, Tanz und Gesang erweitern. Es sei verkürzt worden von 4 Jahre auf nur 2 Jahre Dauer und die Mittel seien ebenfalls begrenzt auf 1000 Grundschulen in NRW, die sich beteiligen können.

Herr Grosch dankte dem Leiter der Musikschule, Herrn Schröder zunächst für seinen ausführlichen Bericht und stellte im Anschluss die Frage, ob zum einen die Stelle der Klavier-Lehrkraft nachbesetzt wird und zum anderen, ob auch eine Fremdnutzung des Giebelsaales erfolgt.

Herr Schröder teilte mit, mit Herrn Max Heidenreich eine junge, engagierte Honorarkraft als Nachfolger des Kollegen Volker Schlingmann gefunden zu haben. Eine Fremdnutzung des Giebelsaales sei nicht möglich, da die Räumlichkeiten voll ausgelastet seien; auch am Wochenende, weil u. a. der Oratorienchor ebenfalls dort probt.

Herr Heidler dankte Herrn Schröder für den Bericht.

Zu TOP 8.

Stadtbücherei - Rückblick 2014/Vorschau 2015
hier: Mündlicher Bericht

Frau **Sternal** informierte über die Aktivitäten und Projekte der Stadtbücherei im Jahr 2014.

Der „Förderverein für die Stadtbücherei Kamen e.V.“ hat die Stadtbücherei im Jahr 2014 erstmals das ganze Jahr in seiner Arbeit begleitet und unterstützt. Der Verein hat aktuell 42 Mitglieder, konnte also seine Zahl der Gründungsmitglieder fast verdoppeln. Er war unter anderem beim Frühlingmarkt und Hansemarkt aktiv und die Internetseite wurde erstellt. Unterstützung bot der Verein aber auch durch die Mitarbeit bei Medienerwerb und Kontaktpflege zu möglichen Sponsoren.

Seit dem 01.01.2014 gehört die Schulbücherei des Schulzentrums auch organisatorisch zur Stadtbücherei. Die Zusammenarbeit wurde intensiviert und die Kollegin Frau Jahn sei mittlerweile gut in die Arbeitsabläufe der Stadtbücherei eingebunden. Im Gegenzug gewährleistet die Stadtbücherei die Öffnungszeiten der Schulbücherei.

Mord am Hellweg VII in Kamen war im Jahr 2014 ein voller Erfolg. Es fanden 5 hochkarätig besetzte Krimilesungen statt, zu denen mehr als 900 Besucher kamen. Es lasen Bernhard Aichner und Andrea Sawatzki bei Naturstein Determann, Klaus-Peter Wolf im Technopark, Arno Strobel in der Stadtbücherei, Petra Reski in der Konzertaula und als Highlight Viveca Sten und das berühmte Autorenduo Hjorth/Rosenfeldt bei IKEA Kamen mit allein etwa 400 Besuchern.

Die Informations- und Literaturversorgung der Kamener Bevölkerung zählte auch 2014 zu den Kernaufgaben der Stadtbücherei. Sie stellt ein gut ausgebauten Angebot an Printmedien für die Benutzer bereit. Beim Bestandsausbau wird hier besonderer Wert auf den Kinder- und Jugendbereich gelegt.

Die Ausleihezahlen lagen bis Anfang Dezember bei über 120.000, etwa 450 Benutzer haben sich neu angemeldet, sodass die Bücherei in 2014 etwa 80.000 Besucher zählen können.

Seit 2 Jahren ist die Stadtbücherei in der Onleihe im Verbund Hellweg-Sauerland vertreten. E-Books können von den Benutzern online auf dem heimischen PC, Tablet oder Smartphone heruntergeladen werden. Mit Stand 01.12.2014 nutzten 235 Benutzer die Onleihe, online wurden fast 6.300 Medien entliehen. Mittlerweile stehen den Nutzern fast 15.000 Titel in mehr als 28.000 Exemplaren zur Verfügung.

Der Einstieg in die Onleihe hat sich als wichtiger und richtiger Schritt gezeigt mit einem deutlich spürbaren Imagegewinn.

Im Rahmen der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen wurden im Jahr 2014 Lesungen mit Autoren und Autorinnen u.a. in der Kamener Erzählstube angeboten. Beim Sommerleseclub haben über 200 Kinder teilgenommen. Es wurden Lesespektakelwochen für 900 Grundschüler abgehalten. Es gab Kooperationsveranstaltungen mit der VHS, der Gleichstellungsbeauftragten, Buchhandlungen, dem Kommunalen Integrationszentrum u.v.m.

Desweiteren kann wie im Vorjahr von einer engen Zusammenarbeit mit dem Jugendprogramm Kulturrucksack NRW, welches sehr engagiert von Michael Wrobel vom Freizeitzentrum Lüner Höhe begleitet wurde, berichtet werden (Schreibwerkstatt, Taschenlampenlesen, Kulturmobil).

Bei insgesamt 120 Veranstaltungen haben knapp 2000 Kinder und 1600 Erwachsene teilgenommen.

Das Ziel für das Jahr 2015 ist es, alle vorgestellten Aktionen weiterzuführen und die Besucherzahlen konstant zu halten. Das werde alle vorhandenen Kräfte der Stadtbücherei binden, so berichtete Frau Sternal.

Dabei sei es auch für die Zukunft wichtig, die Zusammenarbeit mit allen Institutionen wie VHS, Fachbereich Jugend, Schulen und Kindergärten, das Kommunale Integrationszentrum, den örtlichen Buchhandel u.a. weiter zu pflegen.

Die Bedeutung des Hauses als Ort der Begegnung und Information in der Innenstadt wachse stetig.

Tageszeitungen und Zeitschriften, die sich längst nicht mehr alle Senioren leisten können.

Beratungsangebote, die zentral und behindertengerecht erreichbar sind wie VDK und Bürgersprechstunde der Polizei

Schüler treffen sich zu Nachhilfeangeboten und Arbeitsgemeinschaften

Es ist längst nicht selbstverständlich, dass alle Bürger über Computer, Drucker oder Internet verfügen; weiterhin sehr stark nachgefragte Angebote

Das Einbinden der damit verbundenen sozialen Komponenten in die tägliche Arbeit wird die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei neben dem Ausbau der digitalen Angebote in den nächsten Jahren mehr und mehr fordern.

Herr Heidler dankte Frau Sternal und ihren Mitarbeiterinnen für die gute Arbeit und lobte insbesondere die Stadtbücherei als Zentrum der Begegnung.

Zu TOP 9.

Städtisches Museum - Rückblick 2014/Vorschau 2015
hier: Mündlicher Bericht

Herr **Badermann** berichtete von den Aktionen in dem Haus der Stadtgeschichte.

Im Januar 2014 fand eine Veranstaltung zum Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus statt.

Die intensive Zusammenarbeit mit der RathausGalerie zeige die Menge der Ausstellungen innerhalb dieses Hauses, wie die der Künstlergruppe Duktus im Februar/März, Bilder der Künstlerin Meike Huchtemeier unter dem Titel Blickfang 14 im August/September oder die im Dezember aktuelle Ausstellung OT (Ohne Titel) der Kamener Künstlergruppe „Schiefer Turm“.

Hinzu kam die Ausstellung zum 1. Weltkrieg mit einer Vortragsreihe im Mai/Juni und Karikaturen zu „Willy Brandt - Man hat sich bemüht“ im Oktober. Erstmals fand im Haus der Stadtgeschichte im November eine Veranstaltung aus der Reihe „Celloherbst“ statt.

Das kommunale Kino zeigte nunmehr regelmäßig viermal im Jahr ausgesuchte Filme. Vorträge der VHS-Reihe „Papsttum“ und der Reihe „Sterben und Tod“, verschiedene Vorträge des Rotary-Clubs und des Kulturkreises kamen fanden statt. Die Gästeführer trafen sich zu ihren Sitzungen sowie die VHS-Reihe „Arche“.

Im Sommerprogramm im August war im Innenhof und Pädagogikraum wieder die Jugend im Rahmen des Kulturrucksackes NRW zu Gast und es fand das Weinfest des Museumsfördervereines statt.

Das Archiv hat mit dem Städt. Gymnasium kamen eine Bildungspartnerschaft abgeschlossen. Hierdurch wurde eine zusätzliche Stelle gefördert, um in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Unterrichtskonzepte zu erarbeiten bzw. Materialsammlungen zu erstellen.

An Besuchern konnte Herr Badermann und sein Team insgesamt 2235 Personen (Vorjahr 2255) begrüßen und 493 Personen (Vorjahr 482) nutzten das Archiv.

Im Jahr 2015 sind wieder Ausstellungen im Rahmen der RathausGalerie im Haus der Stadtgeschichte geplant. Im Februar ist Gerta Bauer mit ihren Objekten (Wie in einem Spiegel) zu Gast, im Mai ist die Fotoausstellung der Gruppe Photoprospektus geplant, im August stellt die Kamener Künstlerin Gerlinde Noll ihre Werke aus und im November 2015 wird die Künstlergruppe REFLEX erwartet.

Herr **Heidler** dankte Herrn Badermann und bat, diesen Dank an das Team weiterzuleiten.

Zu TOP 10.

Rathausgalerien
hier: Bericht der Verwaltung

Einleitend machte **Herr Heidler** auf die laufende Ausstellung der Künstlergruppe Schiefer Turm aufmerksam und teilte mit, bei Interesse den Ausstellungskatalog besorgen zu können.

Herr **Frieling** berichtete von den Ausstellungen, die im Rahmen der Rathausgalerie in 2014 im Foyer der Stadthalle, Museum, Technopark und der Sparkassen-Galerie durchgeführt wurden. Zehn Ausstellungen fanden statt. Ab 2015 werden jedoch von Frau Lieberknecht nur noch 9 Ausstellungen geplant und durchgeführt, da die Sparkasse ihre Räumlichkeiten anderweitig nutzen wird.

Die RathausGalerie hat durch R. Kasper bereits eine lange Tradition, die auch in Zukunft weitergeführt werden soll.

Herr Heidler dankte Frau Lieberknecht für die erfolgreiche Planung und Durchführung der Ausstellungen.

Zu TOP 11.

Musikinitiative "Laut und Lästig" - Rückblick 2014/Vorschau 2015

Manuel Weinert, 1. Vorsitzender der Musikerinitiative Laut und Lästig e.V., gab einen Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2014 und informierte über die Planungen für 2015. Der Verein besteht aus nunmehr 35 Mitgliedern. Es gab auch im Jahr 2014 mehr Events in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendkulturcafé, die sogenannten Quartalskonzerte unterschiedlicher Musikrichtungen, ebenso wurden viele Veranstaltungen im Freizeitzentrum Lüner Höhe angeboten. Das Laut und Lästig Open Air, was am 16.08.2014 stattfand, war der Höhepunkt im Jubiläumsjahr mit 800 Besuchern. Das Ende des Jubiläumsjahres bildete der Auftritt Kamener Bands auf der Winterwelt mit einer jungen neugegründeten Band und anschließendem Burn-out im Unikum. Herr Weinert betonte, dass alle Mitglieder ehrenamtlich zum Gelingen aller Veranstaltungen beigetragen haben.

Auch im Jahr 2015 wird es das Best of Kamen geben. Das Open Air ist für den 08.08.2015 auf dem Gelände hinter der Gesamtschule geplant. Herr Weinert sprach in diesem Zusammenhang den Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kultur aus, durch die ein erfolgreiches Open Air erst möglich wurde.

Herr Heidler dankte der Initiative für ihre erfolgreiche, ehrenamtliche Tätigkeit und Herrn Weinert für den ausführlichen Bericht

Zu TOP 12.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr Frieling teilte unter Mitteilungen der Verwaltung zwei Punkte mit:

1. In der Spielsaison 2015/2016 muss die Kabarett-Veranstaltung „Küss langsam“ am 05.11.2015 mit dem Programm „Zweikampfhassen“ getauscht werden.
2. Frau Machelett wird zum Jahresende die Stadt Kamen und den Hellweger Anzeiger verlassen und letztmalig für den Hellweger Anzeiger von einer Kulturausschusssitzung berichten. Herr Frieling richtete für die Stadt Kamen seinen Dank an Frau Machelett und wünschte ihr alles Gute für die Zukunft.

Herr Behrens teilte den Mitgliedern des Kulturausschusses mit, dass der Oratorienchor am 21.12.14 ab 16:30 Uhr in der Konzertaula auftreten werde.

Herr Heidler stellte fest, dass es keine weiteren Mitteilungen und Anfragen gab und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nachdem die Nichtöffentlichkeit hergestellt wurde, eröffnete **Herr Heidler** den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses.

gez. Daniel Heidler
Vorsitzender

gez. Christian Frieling
Schriftführer